

*Der fürst-liechtensteinische Registrator Franz Walaschek schreibt an Joseph Wenzel von Liechtenstein betreffend die Nachfolge im Benefiziat in Schaan. Ausf. Feldsberg, 1759 September 30, AT-HAL, H 2639, unfol.*

[1] Durchleüchtigster hertzog. Gnädigster reichsfürst und herr herr!<sup>1</sup>

Beykommend unterthänigst exhibirende priora von no. 1 bis no. 6 werden zeigen, auf was arth anno 1722 der jüngst im fürstenthum Hohenliechtenstein zu Schan<sup>2</sup> verstorbene fürstliche beneficiat Johann Christoph Reinberger<sup>3</sup> dahin präsentirt worden, die disfällige präsentation on obigen prioribus litterarum. An dererley präsentationes seynd anno 1743 dem auch verstorbenen registrator Bongard von hiraus eingeschückt worden.

Die anno 1722 von obgedachten beneficiato Reinberger eingereichte und ir dermahlen zu leichteren aufsuchung communicirte supplicue gehört nicht zur sach, massen mehr gedachter Reinberger anno 1733 und das beneficium ad St<sup>um</sup> Florinum<sup>4</sup> supplicirt. Mithin thue dises communicatum, nebst dem bericht des landtvogtens gehorsamst remittiren, in tifester submission verharrend.

Euer hochfürstlich durchleücht  
Feldsperg<sup>5</sup>, den 30. Septembris 1759.

Unterthänigst, treu, gehorsamster  
Frantz Walascheck manu propria

[2] [Dorsalvermerk]

Präsentatum 30. Septembris 1759.

Von hochfürstlicher canzley.

Sollen die priora wegen der vormahligen präsentation des in fürstenthum Hohenliechtenstein zu Schann dermahlig vacirenden beneficii eingeschückt worden.

Acta L. 4. No. 1

Dem ehrenvesten fürstlich liechtensteinsichen registratori Frantz Wallascheck zu Feldsperg.<sup>a</sup>

<sup>a</sup> Über der Anrede ist ein rotes Siegel aufgedrückt.

---

<sup>1</sup> Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

<sup>2</sup> Schaan, Gem. (FL).

<sup>3</sup> Johann Christoph Rheinberger war zwischen 1722 und 1759 Hofkaplan am Muttergottesaltar in Schaan. Vgl. Rupert QUADERER – Fabian FROMMELT, *Schaan in*: HLFL 2, S. 811–824; hier: S. 818.

<sup>4</sup> Kapelle St. Florin. Diese war ein 1872 abgebrochener Vorgängerbau der heutigen Kathedrale St. Florin in Vaduz. Vgl. Judith NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, *Kapelle St. Florin*; in: HLFL 1, S. 421.

<sup>5</sup> Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).